

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Daniel Buchholz (SPD)**

vom 22. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 2019)

zum Thema:

Verwendung der Nebentgelte der Dualen Systeme in Berlin (II): Wie wird die Beratung zur Abfallvermeidung in Berlin fortgesetzt?

und **Antwort** vom 06. Nov. 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Nov. 2019)

Herrn Abgeordneten Daniel Buchholz (SPD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21333

vom 22. Oktober 2019

über Verwendung der Nebenentgelte der Dualen Systeme in Berlin (II): Wie wird die Beratung zur Abfallvermeidung in Berlin fortgesetzt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Mengen an Verpackungsabfällen wurden in Berlin in den Jahren 2015 bis 2018 jeweils gesammelt (bitte jahresweise tabellarisch nach Abfallarten aufschlüsseln)?

Antwort zu 1:

	2015 in Tonnen	2016 in Tonnen	2017 in Tonnen	2018 in Tonnen
Glas	64.060	64.877	66.829	65.886
Leichtstoffverpackungen incl. stoffgleiche Nichtverpackungen	86.545	88.107	89.999	87.061
Papier, Pappe, Karton incl. Druckerzeugnisse	170.478	169.797	169.473	162.055

Frage 2:

In welcher Höhe standen dem Land Berlin Nebenentgelte der Dualen Systeme in den Jahren 2015 bis heute jeweils zur Verfügung (bitte um jahresweise Angabe)?

Antwort zu 2:

Die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) antworteten als Verwalterin der Nebenentgelte wie folgt:

Jahr	Höhe Nebenentgelte
2015	6.159.373,89 €/a
2016	4.077.444,15 €/a*
2017	4.154.609,16 €/a
2018	4.202.709,03 €/a
2019	4.241.168,10 €/a**

* Der Betrag ging erst Ende 2017 ein, nachdem die Nebenentgeltvereinbarung im Sommer 2017 rückwirkend ab 2016 geschlossen wurde.

** Laut Mitteilung der Gemeinsamen Stelle dualer Systeme Deutschlands GmbH vom 25.3.2019

Frage 3:

Bis wann gilt die derzeitige Abstimmungsvereinbarung mit den Systembetreibern, die die Höhe der Nebenentgelte regelt?

Antwort zu 3:

Die Vereinbarung über die Kostenbeteiligung gilt bis 31.12.2022.

Frage 4:

Verändert sich die jährliche Höhe der Nebenentgelte bis zum Ende der Gültigkeit der Abstimmungsvereinbarung und wenn ja, wie entwickelt sie sich voraussichtlich in den Jahren 2019, 2020 und 2021?

Antwort zu 4:

Das vereinbarte pauschale Nebenentgelt beträgt 1,17 pro Einwohner und Jahr. D. h. die Höhe der Nebenentgelte richtet sich nach der Einwohnerzahl Berlins, die das Amt für Statistik Berlin Brandenburg für den 30. Juni des Vorjahres ermittelt hat. Eine steigende Einwohnerzahl vorausgesetzt werden die Nebenentgelte leicht steigen.

Frage 5:

Wofür wurden die Nebenentgelte im Einzelnen verwendet (bitte jeweils tabellarische Übersicht für die Jahre ab 2015)?

Frage 6:

Welcher Anteil der Nebenentgelte wurde seit 2015 jeweils für die Öffentlichkeitsarbeit/Abfallberatung eingesetzt und wie hoch wird diese Summe voraussichtlich in den folgenden Jahren sein (bitte jahresweise angeben)? Sollte es Abweichungen gegenüber der bisherigen Mittelverwendung geben, warum sind diese geplant?

Antwort zu Fragen 5 und 6:

Die von den BSR übermittelten Aufstellungen wurden in folgender Tabelle zusammengefasst:

	Wertstoff- erfassung auf Recyclinghöfen	Igluum- feldreinigung	Iglustandort- bewirtschaftung	Öffentlichkeits- arbeit
2015	450.000 Euro	852.000 Euro	409.000 Euro	4.448.374 Euro
2016	450.000 Euro	852.000 Euro	286.684 Euro	2.488.760 Euro*
2017	450.000 Euro	700.000 Euro	400.000 Euro	2.604.609 Euro
2018	450.000 Euro	840.000 Euro	400.000 Euro	2.512.709 Euro
ab 2019	450.000 Euro**	950.000 Euro***	400.000 Euro**	2.441.168 Euro**

* Der Betrag stand erst nach Zahlungseingang ab dem Jahr 2018 zur Verfügung, nachdem die Nebenentgeltvereinbarung im Sommer 2017 rückwirkend ab 2016 geschlossen wurde.

** Planwerte

*** Die geplante Erhöhung des Betrages steht im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Altglassammelsystems.

Frage 7:

In welcher Höhe standen Mittel aus den Nebenentgelten seit 2015 jeweils für den „Förderfonds Trenntstadt Berlin“ der Stiftung Naturschutz zur Verfügung und welche Projekte wurden hierbei jeweils gefördert (bitte jahresweise angeben)?

Antwort zu 7:

Der Etat des Förderfonds betrug nach Auskunft der BSR in den Jahren 2015 – 2019 (Werte in Tausend Euro):

Jahr	Etat Förderfonds	Verwaltungspauschale
2015	640 TEUR	160 TEUR
2016	Verwendung der übrigen Fördermittel aus 2013 – 2015 wg. fehlender Anschlussvereinbarung zwischen dem Land Berlin und den Dualen Systemen – 406 TEUR	
2017	780 TEUR	
2018	300 TEUR	80 TEUR
2019	300 TEUR	80 TEUR

Da im Jahr 2016 keine Auszahlung an die Stiftung Naturschutz erfolgte, wurde von den BSR keine Verwendungsübersicht für 2016 übersandt. Eine Aufstellung der von der Stiftung Naturschutz geförderten Projekte in 2015 und 2017 ist als Anlage beigefügt. Zu den Projekten in 2018 und 2019 übermittelten die BSR folgende Angaben:

2018

<u>Projekt-Nr.</u>	<u>Zuwendungsnehmer</u>	<u>Projekt</u>	<u>Summe in Euro</u>
T18-001	Grüne Liga Berlin e.V.	Kampagne "Better World Cup" auf dem Umweltfestival 2018	20.881,05
T18-002	Atip: tap e.V.	Weg mit der Flasche - Werbekampagne für Berliner	30.852,55
T18-003	Project Bluesea	Leitungswasser "PIWI und die Plastiksuppe" - Umweltbildungsheft für Schulkinder	46.133,59
T18-004	Die Multivision e.V.	REdUSE IV - Veranstaltung/Workshop für Berliner Schulen der Sekundarstufe	12.523,00
T18-005	Erzählstation e.V.	"Müll & the Gang" II Theaterperformance auf öffentlichen Straßen und Plätzen	21.458,38
T18-006	SNB und BSR	Kampagne "Better World Cup" - Aufklärungskampagne gegen Einwegbecher	415.000,00
T18-007	wirBerlin e.V.	"Alles im Fluss" Kampagne für Verbesserung der Berliner Gewässer	200.000,00
T18-008	Dr. Alpar Fendo	"Aliens im grünen Bereich" Theaterstück für Grundschul Kinder	24.428,10
T18-009	DUH	Mehrweg to go - Aufklärungskampagne gegen Einweg-Gegenstände	44.533,79
T18-010	GRIPS Theater gGmbH	Tüten im Wind - Fortsetzungsantrag III - Klassenzimmer-Theaterstück für Berliner Schulklassen	26.934,04
Summe bewilligter Projekte 2018:		842.744,50	

2019 – Stand 09 2019

T19-001	Stiftung Naturschutz Berlin	Trennomania II Fortsetzung - Veranstaltung für Kindergeburtstage und Schulklassen	85.000,00
T19-002	Naturschutz Berlin- Malchow	Papierwende - 5. Fortsetzung - Aufklärungskampagne für Berliner Schulen zur Reduzierung des Papierverbrauchs	49.321,65
T19-003 (T18-003)	Projekt Blueseas e.V.	PIWI und die Plastiksuppe - Aufstockung für den Versand an Berliner Schulklassen	1.500,00
Summe bewilligter Projekte 2019:			135.821,65

Frage 8:

Sind bei den Mitteln für den Förderfonds Trenntstadt in den kommenden Jahren Veränderungen geplant und wenn ja, warum und welche genau und wie sind diese Veränderungen in Anbetracht des Leitbildes „Zero Waste“ zu beurteilen?

Antwort zu 8:

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 der Schriftlichen Anfrage 18/20896 verwiesen.

Frage 9:

Liegt der Bericht zu den Nebenentgelten der Dualen Systeme und Ihrer Verwendung in Berlin für das Berichtsjahr 2018 vor und wenn nein, wann wird er vorliegen? Falls ja, bitte um Beifügung.

Antwort zu 9:

Die BSR teilen mit, dass der Bericht zur Verwendung der Nebenentgelte im Jahr 2018 Ende November vorliegen wird.

Berlin, den 06.11.2019

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Berichtsteil

2015



stiftung
naturschutz
berlin

Förderfonds Trenntstadt Berlin – Geld für gute Ideen



Ziele des Förderfonds

- Verpackungsabfälle vermeiden und verringern.
- Mit originellen, kreativen Ansätzen Zielgruppen ansprechen, die mit den herkömmlichen Instrumenten der Abfallberatung nicht erreicht werden.
- Informationsarbeit über die positiven Effekte richtigen Mülltrennens.
- Interesse der breiten Öffentlichkeit für das Thema wecken.



Besondere Zielgruppen:

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene,
- Menschen mit Migrationshintergrund,
- Gewerbetreibende, Vermieter, Mieter.

Förderfonds Trenntstadt Berlin



Vom Antrag zur Projektförderung

- Beratung und Antragsprüfung (SNB)
- Erste Prüfung der Fördertauglichkeit durch (SNB)
- Entscheidungsgremium Kuratorium (paritätisch besetzt SNB/ BSR)
- Zuwendungsbescheide (SNB)
- Projektbegleitung, Prüfung der Verwendungsnachweise (SNB)

Förderfonds Trenntstadt Berlin – Geld für gute Ideen



Fördermittel im Projektzeitraum 2013-2015:

1,92 Mio. Euro

Projektförderung in 2015:

23 Anträge mit einem Gesamtantragsvolumen von 1.228.308 Euro.

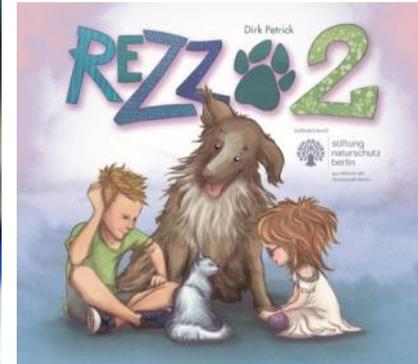
Bewilligt:

16 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 668.548 Euro.

Abgelehnt/Zurückgestellt:

7 Anträge

Förderfonds Trenntstadt Berlin: In 2015 realisierte Projekte



Förderfonds Trenntstadt Berlin: In 2015 realisierte Projekte



Projektbeispiel 1: REdUSE – die Multivisions-Show für Schulen

Jugendliche nutzen modernste Informationstechnologie und tauschen rasch die vermeintlich alten Geräte durch neue aus. Mülltrennung und Recycling stehen als Themen dagegen nicht hoch im Kurs. Der Verein Multivision wendet sich mit dem Projekt „REdUSE“ genau an diese wichtige Zielgruppe. Mit Filmen, Bildern und Diskussionsrunden werden die Jugendlichen an das Thema Abfall herangeführt und ermuntert, sich dazu zu äußern, miteinander zu diskutieren.

Als Service für die Lehrkräfte stellt der Verein zudem einzelne Unterrichtselemente zur Verfügung, die modern und zielgruppengerecht aufbereitet sind.

Fördersumme 4.622 Euro

Förderfonds Trenntstadt Berlin: In 2015 realisierte Projekte



Projektbeispiel 2: Coffee to go-Kampagne der Deutschen Umwelthilfe (DUH)

Coffee to go-Becher werden immer mehr zum Ärgernis in den Städten. Papierkörbe quellen über, die Becher finden sich nach Nutzung auf Grünflächen und öffentlichen Plätzen wieder. Die Herstellung der Becher verschlingt zudem riesige Mengen wertvoller Ressourcen. Die Kampagne der DUH verfolgt mehrere Ziele: Fundierte Zahlen und Fakten zusammenstellen, eine gesellschaftliche Debatte anregen, Verbraucher/innen und Politiker/innen informieren, Alternativen aufzeigen und den Handel einbeziehen. Die DUH hat einen Kampagnenbecher entworfen, der beispielhaft zeigen soll, dass Mehrwegbecher nicht nur umweltfreundlich, sondern auch schön und praktisch sind.

Fördersumme 190.873 Euro

Förderfonds Trenntstadt Berlin: In 2015 realisierte Projekte



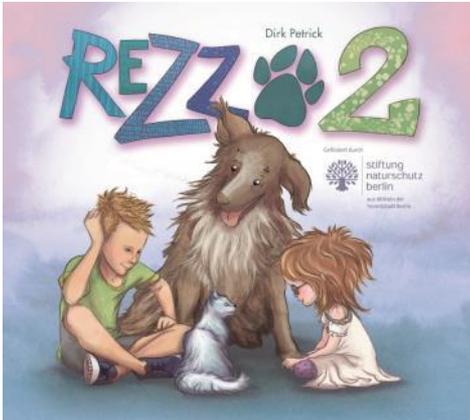
Projektbeispiel 3: GRIPS-Theater: „Müll – Ein Making-of“ und Klassenzimmerstück „Tüte im Wind“

Seit Oktober 2015 ist im Grips-Theater, dem renommiertesten Jugendtheater Deutschlands, ein neues Stück zu sehen. Das Theaterstück richtet sich speziell an Kinder ab 9 Jahren. Die mehrfach preisgekrönte Theatermacherin Hannah Biedermann entwickelte den Stoff gemeinsam mit dem Ensemble des Grips-Theaters. Ergänzend wurde das Klassenzimmerstück „Tüte im Wind“ erarbeitet. Es richtet sich an dieselbe Zielgruppe und wird sehr zahlreich und erfolgreich von Berliner Schulen gebucht.

Fördersumme 159.886 Euro



Förderfonds Trenntstadt Berlin: In 2015 realisierte Projekte



Projektbeispiel 4: Neue Abenteuer mit REZZO

Vor einem Jahr erschien die erste Folge des Hörspiels REZZO – finanziert durch den Förderfonds Trenntstadt. Aufgrund des großen Erfolges wurde nun eine zweite Folge ermöglicht. Der sprechende Hund REZZO geht darin mit dem Geschwisterpaar Klara und Jonas auf Abenteuerreisen. Die clevere Spürnase kann sich und seine Freunde an jeden Ort der Welt teleportieren. Dabei treffen die kleinen Umweltfreunde stets auf interessante Leute oder andere Vierbeiner und lernen, wie man mit Spaß und Engagement effektiv Abfall vermeiden und trennen kann.

Das Hörspiel richtet sich an Kinder ab sechs Jahren. Sie sollen lernen, welche Probleme durch Abfall entstehen können und wie wichtig daher Müllvermeidung, -trennung und -entsorgung sind. Rezzo 1 und Rezzo 2 stehen als CD und als kostenloser Download zur Verfügung.

Fördersumme 10.916 Euro

www.stiftung-naturschutz.de/rezzo

www.stiftung-naturschutz.de/rezzo2

Förderfonds Trenntstadt Berlin: In 2015 realisierte Projekte



Projektbeispiel 5: BagUp Fashion AWARD

Der Mehrwegbeutel ist nicht nur wegen seines Namens modisch bisher fast unbeachtet geblieben. Die beigefarbenen Baumwolltaschen sind nützlich und umweltfreundlich – ein modisches Must-Have sind sie bislang jedoch leider nicht.

Um Designer anzuspornen, sich etwas in Sachen Mehrwegtragebeutel einfallen zu lassen, wurde am 03.07.2015 dem internationalen „Plastic Bag-free Day“ der BagUp Fashion AWARD von LIFE e.V. initiiert. Die Modenschau fand auf dem Alexanderplatz in Berlin statt.

Fördersumme 27.750 Euro

Förderfonds Trenntstadt Berlin: In 2015 realisierte Projekte

Projektbeispiel 6: Tiffin Projekt – Mehrwegbehälter für die Take away-Gastronomie

Pizza kommt im Karton, Pasta in Plastikschaalen und Kebab in Alufolie. Die Einwegverpackungen sind praktisch für die Restaurants und die Konsumenten – aber schädlich für die Umwelt. Auch optisch bieten sie keinen Genuss. Ziel des Tiffin Projektes ist es, einen Mehrwegbehälter einzuführen, der umweltfreundlich ist und mit einem schöneren Äußeren auch die Freude am Essen erhöht.

Mit dem Projekt soll ausprobiert werden, ob ein solches Angebot von den Kundinnen und Kunden angenommen wird. Eine hierzu vorab durchgeführte repräsentative Umfrage lässt diesen Schluss zu.

Fördersumme 10.000 Euro



Berichtsteil

2017



stiftung
naturschutz
berlin

Förderfonds Trenntstadt Berlin – Geld für gute Ideen



Ziele des Förderfonds

- Verpackungsabfälle vermeiden und verringern
- Mit originellen, kreativen Ansätzen Zielgruppen ansprechen, die mit den herkömmlichen Instrumenten der Abfallberatung nicht erreicht werden.
- Informieren über die positiven Effekte von Mülltrennung
- Interesse der breiten Öffentlichkeit für das Thema wecken und steigern.



Besondere Zielgruppen:

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Gewerbetreibende, Vermieter, Mieter

Förderfonds Trenntstadt Berlin



Vom Antrag zur Projektförderung

- Beratung und Antragsprüfung (SNB)
- Erste Prüfung der Fördertauglichkeit (SNB)
- Entscheidungsgremium Kuratorium (paritätisch besetzt SNB/ BSR)
- Zuwendungsbescheide (SNB)
- Projektbegleitung, Prüfung der Verwendungsnachweise (SNB)

Förderfonds Trenntstadt Berlin – Geld für gute Ideen



Förderung im Projektzeitraum 2017:

Vergabe der bis Ende Dezember 2016 noch nicht verausgabten Restmittel aus Förderperiode II

Beantragte Projekte in 2017:

12 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 614.327,47 Euro.

Bewilligte Projekte in 2017:

8 Projekte (2017) in Höhe von 408.173,94 Euro und
3 Projekte (2016) in Höhe von 92.265,03 Euro
mit einem Gesamtvolumen von 500.438,97 Euro.

Abgelehnte Projekte in 2017:

2 Anträge und 2 zurückgezogen.

Förderfonds Trenntstadt Berlin: In 2017 realisierte Projekte



Förderfonds Trenntstadt Berlin: In 2017 realisierte Projekte



Projektbeispiel 1: REdUSE – die Multivisions-Show (die Multivision e.V.)

Jugendliche nutzen modernste Informationstechnologie und tauschen rasch vermeintlich alte Geräte durch neue aus. Mülltrennung und Recycling stehen dagegen nicht hoch im Kurs. Der Verein Multivision wendet sich mit dem Projekt „REdUSE“ genau an diese wichtige Zielgruppe. Mit Filmen, Bildern und Diskussionsrunden werden Jugendliche an das Thema Abfall herangeführt und durch das Aufzeigen konkreter Alltagslösungen ermuntert, die eigenen Handlungskompetenzen bezüglich Müllvermeidung und Ressourcenschutz zu stärken. Seit 2015 bis heute haben insgesamt ca. 11.350 Berliner Schüler und Schülerinnen an 30 REdUSE-Veranstaltungen teilgenommen.

Fördersumme: 16.534 Euro

Förderfonds Trenntstadt Berlin: In 2017 realisierte Projekte



Projektbeispiel 2: Becherheld – Mehrweg to go-Kampagne der Deutschen Umwelthilfe (DUH)

Coffee to go-Becher werden immer mehr zum Ärgernis in den Städten. Papierkörbe quellen über, die Becher finden sich auf Grünflächen und öffentlichen Plätzen wieder. Die Herstellung der Becher verschlingt zudem riesige Mengen wertvoller Ressourcen.

Die Kampagne der DUH verfolgte mehrere Ziele: Fundierte Zahlen und Fakten zusammenstellen, Verbraucher/innen und Politiker/innen informieren, Alternativen aufzeigen und den Handel einbeziehen.

Am Ende der zweijährigen Projektlaufzeit hat die DUH erreicht, das Thema Mehrwegbecher fest in der gesellschaftlichen und politischen Diskussion zu verankern, und hat damit die Grundlage für viele engagierte Projekte in verschiedenen Städten und Gemeinden geschaffen.



Fördersumme: 190.873 Euro

Förderfonds Trenntstadt Berlin: In 2017 realisierte Projekte

Projektbeispiel 3: Klassenzimmerstück „Tüten im Wind“ (GRIPS-Theater)

Seit 2016 begeistert „Tüten im Wind“ Berliner Schulkinder ab 9 Jahren. Das Mitmach-Theaterstück behandelt auf originelle und kindgerechte Weise das Thema Müll und dessen Auswirkung auf die Umwelt und gibt Hinweise zur alltäglichen Müllvermeidung. Die drei Schauspieler/innen führen das Stück direkt im Klassenzimmer der Berliner Schulen unter Einbeziehung der Kinder auf. Durch den interaktiven Charakter des Projekts kommen die Botschaften nicht nur an, sondern bleiben auch hängen.



Fördersumme: 25.813 Euro

Förderfonds Trenntstadt Berlin: In 2017 realisierte Projekte



Projektbeispiel 4: Müll and the Gang (Erzählstation e.V.)

Die „Müll Street Boys and Girls“, sechs Schauspieler/innen, mischen sich auf zwei Ausgehmeilen in Kreuzberg (Oranienstraße) und Neukölln (Weserstraße) unter die Passanten und Besucher, sind aber erst auf den zweiten Blick als Comedians zu erkennen.

Sie treten in Aktion, wenn Passanten Müll auf die Straße werfen oder in den Parks liegen lassen. Dabei beinhalten die Interventionen keine Bestrafung, sondern sie rücken den Müllverursachern mit viel Charme und ungehobeltem Witz auf den Pelz.

Das Anliegen von „Müll & The Gang“ ist es, mit den Menschen in Kontakt zu kommen und auf humorvolle Weise auf das Thema Umweltschutz und Vermeidung von Müll im öffentlichen Raum aufmerksam zu machen.



Fördersumme: 21.421 Euro

Förderfonds Trenntstadt Berlin: In 2017 realisierte Projekte



Projektbeispiel 5: RespAct your Neighborhood Feriencamp 2017 (CamP Group gGmbH)

Auf Basis einer positiven Lernatmosphäre werden Kinder aus Regel- und Willkommensklassen angeregt, ihre Nachbarschaft zu erkunden und dabei wichtige Kompetenzen im Bereich Umweltschutz kennenzulernen.

Durch verschiedene Stadtteilaktionen und Müllvermeidungs-Kampagnen in Kreuzberg und Neukölln entstanden sichtbare Ergebnisse, die auch über die Ferienschule hinausstrahlen.

Fördersumme: 16.451 Euro